

Veranstaltung zur Notfallpraxis auch 2013 wieder mit bundesweiter Beteiligung!
Workshop Notfallpraxis am 14./ 15. Mai 2013 in Brauweiler

Seit 2009 bietet das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (LVR-AFZ) mit der Reihe „Auf Augenhöhe: Notfallvorsorge in Archiven, Bibliotheken und Museen“ regelmäßig spartenübergreifende Seminare rund um das Thema Notfallvorsorge an, um sowohl die notwendigen theoretischen Grundlagen wie auch praktisches Wissen zu vermitteln. Im letzten Jahr wurde dabei erstmals ein Workshop zur Notfallpraxis durchgeführt, der sich der Theorie und Praxis der Erstversorgung von Kulturgut im Notfall widmete und aufgrund der großen Resonanz am 14. und 15. Mai auf dem Gelände des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler wiederholt wurde.

Erneut nationale Resonanz

Wie bereits im Vorjahr fand der Workshop erneut mit bundesweiter Beteiligung statt. Die insgesamt 39 Teilnehmenden waren nicht nur aus dem Rheinland, sondern u. a. auch aus Berlin, Heidelberg, Mainz und Saarbrücken nach Brauweiler gekommen. Am Vormittag erhielten sie zunächst eine Einführung in die Grundlagen der Notfallprävention. Da die häufigsten Schäden an Archivgut durch Brände und Wasserschäden verursacht werden, richtete sich der Fokus auf das Verhalten in solchen Fällen. Da bei Nichtbeachtung bestimmter Verfahrensweisen (falsche Löschmittel, falsche Handhabung von Feuerlöschern, falsche Verpackungsweise des Materials, falsche Lagerung und Transport geschädigten Materials) der Schaden sogar vergrößert werden kann, ist die Bereitstellung der notwendigen Informationen unerlässlich.



Theorie und Praxis I: Der Brandschutzbeauftragte des LVR-Kulturzentrums Werner von Schorlemer erläutert die Bedienung eines Feuerlöschers und die Teilnehmenden üben anschließend den Umgang

Größter Wert ist dabei bereits im Vorfeld auf präventive konservatorische Maßnahmen – insbesondere die sichere und sachgerechte Aufbewahrung und Verpackung des Kulturguts gemäß aktuellen fachlichen Standards – zu legen, durch die Notfälle verhindert oder zumindest Schäden deutlich verringert werden können.

Praktische Übungen

Der Praxisteil am Nachmittag kombinierte eine Feuerlöschübung mit der Simulation eines Wasserschadens, bei dem in einem realistischen Bergungsszenario der sachgemäße Umgang mit durchnässtem Archivgut geprobt wurde. Im Rahmen der Feuerlöschübung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Pulheim lernten die Teilnehmenden verschiedene Löschmittel, deren Anwendungen und Auswirkungen kennen.



Unterschiedliche Löschmittel – unterschiedliche Auswirkungen auf den Entstehungsbrand und das Archivgut:
Löschdecke und Schaumlöcher

Anhand eines simulierten Wasserschadens unter Verwendung von Kassandra aus dem Archiv des Landschaftsverbandes Rheinland übten sie die Bergung von durchnässtem Archivgut sowie die Vorbereitung für die Gefriertrocknung. Dabei stand der Gebrauch der seit 2011 an rheinische Kommunalarchive verteilten Notfallboxen im Zentrum der Übung.



Theorie und Praxis II: Das Notfallboxenset und seine Anwendung

Anhaltende Nachfrage

Trotz der auch in diesem Jahr angesetzten zwei Veranstaltungstermine an aufeinander folgenden Tagen stieß der Workshop erneut auf größtes Interesse und war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht. Bereits jetzt gibt es Nachfragen nach einer Wiederholung im nächsten Jahr.

(Text: Dr. Claudia Kauertz, Fotos: Monika Marner)